

Die große Drangsal

Dann wird große Drangsal sein, wie es seit Anfang der Welt keine gegeben hat, nein noch wieder geben wird. (Mat 24:21).

Wann hat sich Jesus Aussage erfüllt? Oder wird sie sich erst noch erfüllen? Wieso ist das richtige Verständnis dieser Aussage wichtig?

Drangsal=Bedrängnis oder Leiden, die unter dem Druck gewisser Verhältnisse entstehen.

Betrachten wir einmal den Kontext. Jesus wird in Mat 24 von seinen Jüngern gefragt, wann der Tempel zerstört wird, sowie nach den Zeichen seiner Gegenwart und des Abschlusses des Systems der Dinge. Jesus erwähnt dann einige Zeichen: Kriege, Erdbeben, Seuchen und Lebensmittelknappheit. Gesetzlosigkeit, Hass und Verfolgung aber auch das Predigen der Guten Botschaft (Mat 24:14). Das hier im Griechischen verwendete Wort für Erde, lässt sich im Hebräischen im Urtext auch mit Land wiedergeben. Siehe Matthäus 10:23: .Ihr werdet mit dem Kreis der Städte Israels keinesfalls zu Ende sein, bis der Menschensohn gekommen ist. Seine Apostel sollten das Predigtwerk mit Elan fortsetzen, da sie nicht einmal dann alle Regionen bzw. Menschen im Land erreicht haben würden. Bis der Menschensohn kommen würde.

Betrachten wir einmal den Kontext. Mat 24:15-28

15 Wenn ihr daher das abscheuliche Ding, das Verwüstung verursacht, von dem Daniel, der Prophet, geredet hat, an heiliger Stätte stehen seht (der Leser wende Unterscheidungsvermögen an), 16 dann sollen die, die in Judäa sind, in die Berge zu fliehen beginnen. 17 Wer auf dem Hausdach ist, steige nicht hinab, um die Güter aus seinem Haus zu holen; 18 und wer auf dem Feld ist, kehre nicht ins Haus zurück, um sein äußeres Kleid mitzunehmen. 19 Wehe den schwangeren Frauen und denen, die ein Kleinkind stillen in jenen Tagen! 20 Betet unablässig, dass eure Flucht nicht zur Winterzeit erfolge noch am Sabbat; 21 denn dann wird große Drangsal sein, wie es seit Anfang der Welt bis jetzt keine gegeben hat, nein, noch wieder geben wird. 22 Tatsächlich, wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.

23 Wenn dann jemand zu euch sagt: ‚Siehe! Hier ist der Christus‘ oder: ‚Dort!‘, glaubt es nicht. 24 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um so, wenn möglich, selbst die Auserwählten irrezuführen.

25 Siehe! Ich habe euch im voraus gewarnt. 26 Wenn man daher zu euch sagt: ‚Siehe! Er ist in der Wildnis‘, geht nicht hinaus; ‚Siehe! Er ist

in den inneren Gemächern', glaubt es nicht. 27 Denn so, wie der Blitz von östlichen Gegenden ausgeht und zu westlichen Gegenden hinüberleuchtet, so wird die Gegenwart des Menschensohnes sein. 28 Wo auch immer der Kadaver ist, da werden die Adler versammelt werden.

Erfüllung der Prophezeiung im 1. Jahrhundert

Im Vers 15 war von einem abscheulichen Ding die Rede, das Verwüstung verursacht. Das abscheuliche Ding (die Heere Roms) standen an heiliger Stätte (Tempel). Der Leser sollte Unterscheidungsvermögen anwenden. Diese Worte beziehen sich auf die Heilige Stätte. In den Augen der Geistlichkeit Jerusalems war der Tempel die Heilige Stätte. Doch der Tempel war von Jesus bereits verworfen worden. Die Opfer, die dort dargebracht wurden, waren von keinem Wert mehr. Jesus hatte durch seinen Opfertod diese Opfer überflüssig gemacht. Der Tempel, ja das gesamte jüdische System, war zum Untergang verurteilt. Jesus hatte in Mat 24:2 angekündigt, dass kein Stein auf dem anderen bleiben würde. Die Heere Roms drangen 66 u.Z. bis zum Tempel vor. Zogen dann aber aus unerklärlichen Gründen wieder ab. Die Belagerung wurde verkürzt. Und damit auch die Drangsal. War die Belagerung denn schon eine Drangsal?

Drangsal=Bedrängnis oder Leiden, die unter dem Druck gewisser Verhältnisse entstehen. Jesu Worte aus Luk 19:43 erfüllten sich: Jerusalem wurde von allen Seiten bedrängt. Alle in der Stadt standen unter Druck und waren in Gefahr und mußten sicherlich Entbehrungen und Verfolgung erdulden, auch die Christen. Schließlich hatten sie ja vor der Zerstörung der Stadt gewarnt. Jesus erwähnt in Mat 24:22 nichts von einer Belagerung. Die Tage der Drangsal wurden dadurch verkürzt, dass die Römer abzogen. Wenn die Drangsal nicht verkürzt worden wären, dann wäre kein Fleisch gerettet worden, auch nicht die Christen. aber sie waren die Auserwählten, um deretwillen die Drngsal verkürzt wurde.

Für die Christen, ergab sich so die Gelegenheit in die Berge zu fliehen. Allerdings sollten sie dies unverzüglich machen (nicht in ihre Häuser zurückkehren). Dazu mussten sie auf die Flucht vorbereitet sein und ihren Besitz in Jerusalem zurücklassen.

Die politischen und geistlichen Führer Jerusalems feierten nach dem Abzug der römischen Streitkräfte ihren „von Gott gegeben“ Sieg. Weil aber viele die Stadt verließen und die Verbliebenen mit der Rückkehr der Römer rechnen mussten, ließen sie schließlich niemanden mehr aus der Stadt heraus. Wie wichtig war es doch Jesu Worten unverzüglich Folge zu leisten!

Warum griffen denn die Römer überhaupt Jerusalem an? Die Juden (Zeloten) hatten wiederholt in Jerusalem und auch im übrigen Land Aufstände angezettelt. Um wieder für Ruhe zu sorgen verlegten die Römer Streitkräfte von Syrien nach Jerusalem. Der positive Einfluss der Christen war nicht mehr da, vor allem aber war es Jehovas Wille, dass das jüdische System beseitigt werden sollte.

Tatsächlich war der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden. (2. Th 2:3,4). Lasst euch in keiner Weise von irgend jemandem verführen, denn er (der Tag Jehovas) wird nicht kommen, es sei denn, der Abfall (Aufstand) komme zuerst und der Mensch der Gesetzlosigkeit, der Sohn der Vernichtung, werde geoffenbart. 4 Er widersetzt sich und erhebt sich über jeden, der „Gott“ oder ein Gegenstand der Verehrung genannt wird, so dass er sich in den Tempel DES GOTTES niedersetzt und sich öffentlich darstellt, dass er ein Gott sei.

Es waren die unverbesserlichen Juden, die gegen Gott und auch gegen die Römer rebellierten und so Vernichtung über Jerusalem brachten. Und das obwohl sie sich auf das (mosaische) Gesetz stützten. Aber Jesus hatte das Gesetz erfüllt. Für Anbeter Jehovas war es nicht mehr maßgebend. Doch es war ein Geheimnis. Nur die eingeweihten Christen hatten das richtige Verständnis. Die Juden maßten sich weiterhin an die Vertreter Gottes zu sein.

Anschließend kam es tatsächlich zu der vorhergesagten Großen Drangsal. Oder man könnte auch sagen den zweiten Teil der Drangsal. Die Drangsal war tatsächlich nur unterbrochen worden. Die Römer kehrten zurück, belagerten die Stadt, nahmen sie schließlich ein und zerstörten sie. Gemäß dem Historiker Josephus wurden über eine Million Menschen getötet, und Hunderttausend in die Gefangenschaft weggeführt, in der die meisten schließlich doch starben. Im Gegensatz zur Einnahme Jerusalems 607 v.u.Z. als die Gefangenen in Babylon Gottes Gunst hatten.

Vor der Zerstörung Jerusalems im 1. Jahrhundert traten auch viele falsche Christusse (Gesalbte, Heilsbringer) und Propheten auf, die behaupteten im Namen Gottes zu reden. Gott würde seine heilige Stadt verteidigen. Gemäß den inspirierten Schriften (Da 9:26-28) sollte die Stadt aber verwüstet werden: *„ Und die Stadt und die heilige Stätte, das Volk eines Führers, der kommt, wird sie ins Verderben bringen. Und das Ende davon wird durch die Flut sein. Und bis zum Ende wird es Krieg geben; das, was beschlossen ist, sind Verwüstungen. 27 Und er soll [den] Bund für die vielen eine Woche lang in Kraft halten; und zur Hälfte der Woche wird er Schlachtopfer und Opfergabe aufhören lassen. Und auf dem Flügel abscheulicher Dinge wird der sein, der Verwüstung verursacht; und bis zu einer Ausrottung wird sich dann gerade das, was*

beschlossen ist, auch über den verödet Liegenden ergießen.“

Auch Jesus hatte prophezeit, was mit Jerusalem und dessen Bewohnern passieren würde: *„Und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und als Gefangene zu allen Nationen geführt werden; und Jerusalem wird von den Nationen zertreten werden, bis die bestimmten Zeiten der Nationen erfüllt sind.“* Luk21:24.

Aber kehren wir zurück zu Mat 24.

29 Sogleich nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird sein Licht nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.

Was ist mit der Drangsal jener Tage gemeint? „Jener“ kann in Bezug auf etwas vorher Erwähntes oder auf etwas, was in ferner Zukunft liegt gebraucht werden. Mit „jener Drangsal“, von der in Markus 13:24 gesprochen wird, kann somit die von den Römern verursachte Drangsal gemeint sein.

Im ersten Jahrhundert war es offensichtlich der erste Teil der Drangsal in Verbindung mit der Belagerung Jerusalems. Tatsächlich verfinsterte sich die Sonne, der Mond gab kein Licht und die Sterne fielen vom Himmel. Mit geistigen Sehvermögen war zu erkennen, dass die geistlichen und politischen Führer Jerusalems keine Befreiung bieten konnten. Sie hatten auch nicht mehr die Gunst Jehovas oder das Vertrauen des Volkes. Schließlich fielen die Sterne endgültig und die Kräfte des Himmels wurden ein letztes Mal erschüttert. Joel gebraucht in Joel 2:30,31; 3:15 ganz ähnliche Formulierungen in Verbindung mit dem kommenden großen und furchteinflößenden Tag Jehovas: . . ich will Wunder geben in den Himmeln und auf der Erde, Blut und Feuer und Rauchsäulen. Sogar die Sonne wird in Finsternis verwandelt werden und der Mond in Blut vor dem Kommen des großen und furchteinflößenden Tages Jehovas.“ „Sonne und Mond, sie werden sich gewiss verfinstern, und die Sterne, sie werden ihren Glanz tatsächlich zurückziehen.“

30 Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes im Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Stämme der Erde wehklagend schlagen, und sie werden den Menschensohn mit Macht und großer Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen. 31 Und er wird seine Engel mit großem Trompetenschall aussenden, und sie werden seine Auserwählten von den vier Winden her versammeln, von [dem] einen äußersten [Ende] der Himmel bis zu ihrem anderen äußersten [Ende].

34 Wahrlich, ich sage euch, dass diese Generation auf keinen Fall vergehen wird, bis alle diese Dinge geschehen. 35 Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden auf keinen Fall vergehen.

Das Zeichen des Menschensohnes erschien am Himmel: Die Christen konnten die Erfüllung der Worte Jesus beobachten:

Menschen aus allen Stämmen Israels schlugen sich wehklagend, weil sie die Rückkehr der römischen Heere vorhersehen und schließlich beobachten konnten.

(Matthäus hat als Erster sein Evangelium ursprünglich in Hebräisch geschrieben, Im Hebräischen hat das Wort *adhamáh* die Bedeutung von Boden, Land oder auch ganze Erde). Alle Stämme der Erde kann somit auch mit „alle Stämme des Landes“, bzw. Israels, wiedergegeben werden.

Überall im Lande gab es Christen, die die Zeichen der Zeit zu deuten wussten.

Sie erkannten die Macht Jesu in der Erfüllung seiner Prophezeiung. Sie ließen sich vom Gottes Geist, seinen Engeln und dem Wort Gottes versammeln: Sie flohen in die Berge und überlebten.

Noch ehe die Generation, die zur Zeit Jesus lebte, vergangen war, hatten sich alle Worte Jesu erfüllt. Das jüdische System (Himmel und Erde) war innerhalb einer Generation vergangen. (Verse 34 und 35).

Neuzeitliche Erfüllung

Jesu Worte lassen eine weitere Erfüllung erwarten. Jesus nämlich waren drei Fragen gestellt worden: Wann werden diese Dinge geschehen, was wird das Zeichen deiner Gegenwart **und** des Abschluss des Systems der Dinge sein? Jesus bezieht sich in seiner Antwort auf alle drei Fragen und auf die Erfüllung im 1. Jahrhundert und/oder die Erfüllung in späterer Zeit.

Jesus sprach zu Beginn von einem Anfang der Bedrängniswehen, gekennzeichnet durch Kriege: „Nation wird sich gegen Nation erheben und Königreich gegen Königreich“. (Mat 24:4-14). Jesus spricht von einem Anfang der Bedrängniswehen, sie sind noch nicht das Ende. Wehen kommen immer häufiger und mit immer größerer Intensität. Die letzten Wehen bereiten die größten Schmerzen. Danach kommt aber die Freude über ein Neugeborenes. Ebenso ist es mit der Drangsal. Sie ist schmerzhaft aber nicht immer gleich intensiv, mitunter auch scheinbar vergangen.

Die Geburt des Königreiches im Himmel bringt ein Wehe für die Erde

mit sich. (Off 12:1-12), oder anders ausgedrückt - eine Drangsal. Mit Beginn des Ersten Weltkrieges im Jahre 1914 brachen die letzten Tage an.

Aber auch das Predigen der Guten Botschaft (Mat 24:14) auf der ganzen Erde wurde forciert. (Im bewohnten Kreis lässt sich auch auf den Kreis der Städte Israels anwenden. Siehe Matthäus 10:23: „Ihr werdet mit dem Kreis der Städte Israels keinesfalls zu Ende sein, bis der Menschensohn gekommen ist. Was ist mit dem Kreis der Städte Israels gemeint? Seine Apostel sollten das Predigtwerk mit Elan fortsetzen, da sie nicht einmal dann alle Regionen bzw. Menschen im Land (Erde) erreicht haben würden. Bis der Menschensohn kommen würde.

Jesus ist im 1. Jahrhundert nach seiner Himmelfahrt in gewissem Sinne gekommen. Gekommen sind zwar vor allem die Römer, die das von Gott beschlossene Urteil an dem jüdischen System vollstreckten. Aber irgendjemand mußte dafür sorgen, dass sich Jesu Worte genau so erfüllten.

Kehren wir noch einmal zu Mat 24:15-28 zurück. Jesus hatte von einem abscheulichen Ding gesprochen, dass an heiliger Stätte stehen sollte. Erfüllen sich diese Worte in unserer Zeit? Jesu Worte über das abscheuliche Ding beziehen sich auf Ereignisse im Ersten Jahrhundert. Er nannte es nicht explizit als ein Zeichen seiner Gegenwart als König, aber in dem letzten Bibelbuch, der Offenbarung, die Jahrzehnte nach der Zerstörung Jerusalems geschrieben worden ist, finden sich Parallelen.

In den Augen wahrer Christen ist das Ding, - die Vereinten Nationen -, abscheulich.

Es wird zu einem Götzen gemacht, der Frieden auf Erden herbeiführen wird, etwas, das dem Königreich Gottes vorbehalten bleibt. In der Offenbarung im Kapitel 17:3 wird es als ein scharlachfarbenes wildes Tier beschrieben. Die Vereinten Nationen“ stehen an Heiliger Stätte“, sie greifen die von Gott verworfenen Religionen (Babylon die Große) an und untergraben die Autorität und den Einfluss der Kirchen, was denen natürlich nicht gefällt. Darunter leiden die Angehörigen und Unterstützer der falschen Religion sehr. Es ist für sie eine Drangsal. Auch heute kommt es auf Unterscheidungsvermögen an. Bloß weil sich eine Religion als christlich bezeichnet bedeutet es nicht, dass sie auch christlich ist und Gottes Segen hat. Um der Drangsal zu entgehen ist es notwendig aus Babylon hinauszugehen und der falschen Religion und

deren Praktiken den Rücken zu kehren und sich geistig von ihr abzusondern, gewissermaßen zu fliehen. Es ist nicht mehr die heilige Stätte!. („Geht aus ihr hinaus, mein Volk, wenn ihr nicht einen Teil ihrer Plagen empfangen wollt, Off 18:4“).

Inwiefern wird die Drangsal um der Auserwählten verkürzt? Wenn wir die falsche Religion aufgeben und bereit sind die nötigen Änderungen vorzunehmen, werden wir (dem zweiten Teil) der Drangsal entgehen! Dazu ist es notwendig auf Gottes inspirierte Wort zu hören. Aber Vorsicht! So wie damals gibt es auch heute falsche Christusse, die uns irreführen könnten! (Mat 24:24)

Lässt sich das auch auf die Welt insgesamt übertragen? Wenn wir kein Teil der Welt sind, können wir auch Drangsalen entgehen, die für diese Welt bestimmt sind, aber nicht allen. Weil wir ja Gottes Königreich unterstützen. Und das Königreich ist nicht bei allen beliebt. Das gilt aber für jede Regierung(sform). Wir sollten der Welt jedenfalls keinen unnötigen Anlass zur Klage geben, aber ohne die Gerechtigkeit Gottes aufzugeben. Wir müssen Unterscheidungsvermögen beweisen und sicher gehen, dass wir wirklich die göttliche Gerechtigkeit vertreten.

Luk 21:20 „Wenn ihr ferner die Stadt Jerusalem umlagert seht, dann erkennt, dass ihre Verwüstung nahe gekommen ist“ hat eine Parallele in der Verwüstung Babylons der Große. Was ist eigentlich mit Verwüstung gemeint? Zur Wüste, bzw. Wildnis zu machen. Es weist auf eine Zerstörung hin, aber darüber hinaus auf eine Entvölkerung.

Laut Offenbarung 7:13,14 kommen Menschen aus der Großen Drangsal und stehen vor dem Thron Gottes. Sie haben ihre langen Gewänder gewaschen und sie im Blut des Lammes weiß gemacht. Bedeutet dies, dass sie die Drangsal überlebt haben? Nicht unbedingt. Aber wer Glauben an Jesu ausübt und in Treue stirbt, erlangt die Anerkennung Gottes und die Gelegenheit ihm für immer zu dienen.

Was die Offenbarung betrifft, so sollten wir im Sinn behalten, dass sie in Zeichen geschrieben worden, welche eine sinnbildliche Bedeutung haben. Wir müssen der Neigung widerstehen die Begriffe zu wörtlich aufzufassen oder sie gar definieren zu wollen, d.h. ihnen eine feste Bedeutung zuordnen zu wollen. Auch wenn die Visionen in der Offenbarung hintereinander geschrieben sind, so bedeutet es doch nicht, dass sie nacheinander geschehen werden. Oftmals treten bestimmte Ereignisse parallel auf. Oder sogar in umgekehrter Reihenfolge.

Die Vereinten Nationen verursachen die Drangsal für die falsche bzw. ungerechte Religion. Im Bibelbuch Offenbarung wird sie als eine

unsittliche Frau und als eine Stadt, Babylon die Große, dargestellt. Die Vereinten Nationen hassen diese Hure, sie machen ihren wahren Charakter bekannt, und gehen gegen sie vor, so dass sie viele Anhänger verliert. Eine Zeitlang beschützen die Wasser (vielen Anhänger) die Stadt, doch gehen die Wasser zurück. Schließlich wird sie vernichtet werden.

Damit erfüllt sich Off 17:14-16: Diese (Politische Mächte, Vereinigung der Nationen) werden mit dem Lamm (Jesus Christus) kämpfen, doch wird das Lamm sie besiegen, weil es Herr der Herren und König der Könige ist. Auch die mit ihm Berufenen und Auserwählten und Treuen.“ 15 Und er spricht zu mir: „Die Wasser, die du sahst, wo die Hure sitzt, bedeuten Völker und Volksmengen und Nationen und Zungen. 16 Und die zehn Hörner, die du sahst, und das wilde Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihre Fleishteile auffressen und werden sie gänzlich mit Feuer verbrennen.

Das Vorgehen der Vereinten Nationen gegen die falsche Religion bewirkt eine Drangsal für die Organisationen und Anhänger Babylons der Großen.

Die große Drangsal hat mit einem Angriff auf das Weltreich der falschen Religion (Babylon die Große) begonnen. Dieser Angriff war besonders intensiv gegen die Christenheit gerichtet, die dem untreuen Jerusalem entspricht. Denn auch sie behauptet Gottes Gunst zu haben und ihn zu vertreten.

Mat 24:29 „Sogleich nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird sein Licht nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden“.

Nach dem Ausbruch des 1. Weltkriegs verfinsterten sich Sonne und Mond und die Sterne fielen vom Himmel. Es brach eine düstere Zeit an und „auf der Erde Angst unter den Nationen“, aber die wahren Anbeter konnten ihre Häupter emporheben, da ihre Befreiung nahte.

Zu Gottes festgesetzter Zeit hatten die bestimmten Zeiten der Nationen (Luk 21:24) geendet, Gottes Königreich war im Himmel aufgerichtet worden.

Die politischen und geistlichen Führer und Prominente, sowie Institutionen verloren an Ansehen und Vertrauen. Die politischen Elemente wurden erschüttert und es kam zu großen politischen Umwälzungen.

Mat 24:30 „Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes im Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Stämme der Erde wehklagend schlagen, und sie werden den Menschensohn mit Macht und großer

Herrlichkeit auf den Wolken des Himmels kommen sehen".

Menschen aus allen Nationen haben das kombinierte Zeichen seiner unsichtbaren Gegenwart wahrgenommen. Vor allem aber das Predigen der Guten Botschaft. Sie haben sich im Bewusstsein ihrer Verfehlungen und Versäumnisse wehklagend geschlagen. Sie haben bereut, erlangten Gottes Gunst und Geist, und konnten fortan den Menschensohn in seiner Herrlichkeit als inthronisierten König kommen sehen. Wenn Jesus mit den Wolken, also unsichtbar, aber doch weithin sichtbar, kommt, werden menschliche Gegner dieses „Kommen in königlicher Macht“ schließlich erkennen - erkennen müssen.

Mat 24:31 „Und er wird seine Engel mit großem Trompetenschall aussenden, und sie werden seine Auserwählten von den vier Winden her versammeln, von [dem] einen äußersten [Ende] der Himmel bis zu ihrem anderen äußersten [Ende]“.

Seit jener Zeit werden die Auserwählten durch das Predigen der Guten Botschaft von überall auf der Erde versammelt, um fortan den Interessen ihres Königs Christus zu dienen.

34 Wahrlich, ich sage euch, dass diese Generation auf keinen Fall vergehen wird, bis alle diese Dinge geschehen. 35 Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden auf keinen Fall vergehen. So wie das damalige Jerusalem, ja das gesamte jüdische System, beseitigt worden ist, so wird die heutige Welt religiös und politisch beseitigt werden. Es wird „Neue Himmel und eine Neue Erde geben, die früheren Himmel und die frühere Erde werden vergangen sein“. (Off 21:3,4). Aber wann wird das sein? Jesus prophezeite „diese Generation wird auf keinen Fall vergehen“. Wie lassen sich diese Worte auf unsere Zeit übertragen? Im ersten Jahrhundert, erfüllte sich alles, was Jesus **bis dahin** prophezeit hatte innerhalb einer Generation. Die Gute Botschaft war überall im Land gepredigt worden und so konnte das Ende kommen. (Mar 13:10). Die jüdischen Himmel und die jüdische Erde vergingen. Auch im 20. Jahrhundert haben sich die Worte Jesu innerhalb einer Generation erfüllt. Und Himmel und Erde werden vergehen. Wann wird das sein? Jesus sagte in Vers 36: „Von jenem Tag und jener Stunde hat niemand Kenntnis, weder die Engel der Himmel noch der Sohn, sondern nur der Vater“.

Offensichtlich hängt es vor allem davon ab, in welchem Ausmaße die Gute Botschaft auf der ganzen Erde gepredigt bzw. die Gerechtigkeit Gottes bekannt gemacht worden ist.

Suchen wir deshalb weiterhin Gottes Königreich und seine Gerechtigkeit! (Mat 6:33).

Zukünftige Erfüllung

Jesu Worte lassen eine weitere Erfüllung erwarten.

Falsch: Gemäß neuesten Aussagen steht die ‚große Drangsal‘, wie es nie mehr eine geben wird, noch bevor, und es handelt sich dabei um die Vernichtung des Weltreiches der falschen Religion (einschließlich der Christenheit) und den anschließenden Krieg von Harmagedon, den ‚Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen‘.“

Richtig: Tatsächlich hat aber die Drangsal für die falsche Religion schon begonnen. Wer nicht aus Babylon hinausgeht empfängt einen Teil ihrer Plagen. Heute schon wird Babylon gehasst, verwüstet, nackt gemacht. Schließlich wird die Hure gänzlich mit Feuer verbrannt werden. Jehova führt heute Krieg mit den Religionen, die sich oftmals anmaßen ihn zu vertreten. Gott wendet sich gegen ihre falschen Lehren und ihr falsches Verhalten. Die Vereinten Nationen gebraucht er dabei als Werkzeug. Tatsächlich führen sie aber seine Gedanken aus.